



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGE STEIERMARK

Wirtschaftsstammtisch Frohnleiten am 30.06.2022

Silke Leichtfried
Abteilung 14 - Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeitskoordination



...gegründet **2003** als Nachfolgeprogramm der „Ökologischen Betriebsberatung“
 ...heute **eines von 9 „Regionalprogrammen für betrieblichen Umweltschutz“** in Österreich



Ziele:

- Förderung von **externen, neutralen Beratungsleistungen** für **Betriebe und Gemeinden** im **Vorfeld** zur Umsetzung von Investitionsmaßnahmen gemäß **Umweltförderung im Inland**

und damit

- **Verringerung von schädlichen Umwelt- und Klimawirkungen**





Organisationsstruktur 2022

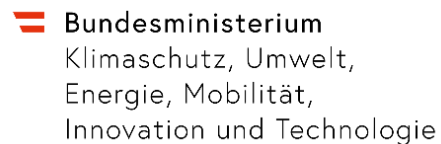


Gesamtkoordination / Programm-Management (2 VZÄ)

A14 - zentrale Einreichstelle für Förderanträge, Koordination, Programmentwicklung



Abwicklung der Förderansuchen (~ 0,3 VZÄ)



Ko-Finanzierung im Rahmen der Umweltförderung Inland (UFI) über die KPC



Agenda 2030 als strategischer, globaler Rahmen

...universeller, integrierter Aktionsplan „für eine bessere Welt“



September 2015:

193 UN-Mitgliedsstaaten unterzeichnen Partnerschaft für Frieden und Wohlstand für alle und für den Schutz von Umwelt und Klima >>

17 globale Nachhaltigkeitsziele
(Sustainable Development Goals SDGs)



Förderbare Beratungsmodulare



Energieeffizienz



Materialeffizienz



Bauen / Sanieren



Außenbegrünung



Mobilität



Küchenprofi[t]



THG - Bilanzierung



Umweltmanagementsysteme



Nachhaltigkeits-/SDG-Berichte



WIN – Berater:innenpool

The screenshot shows the website for the WIN (Wirtschaftsinstitut für Nachhaltigkeit) in Styria. The main navigation bar includes: **BETRIEBE** ▾, **BERATERINNEN** ▾, **MODULE** ▾, **FÖRDERUNGEN** ▾, **ERFOLGE** ▾, **SERVICE** ▾, **ÜBER UNS** ▾. The breadcrumb trail reads: Sie sind hier: WIN > BeraterInnen. A sidebar on the left contains links: > WIN-BeraterIn werden, > WIN-BeraterIn finden, > MaßnahmenDatenbank, > Datenschutz. The main content area features the headline "Mit Qualität zum Erfolg! Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark - WIN" and a photo of five qualified consultants. An "INFOBOX" on the right lists: > WIN-BeraterInnen ONLINE, > WIN-BeraterInnenliste (PDF), > Kooperationsvertrag für WIN-BeraterInnen, > MaßnahmenDatenbank der Regionalen Programme. A "Vorlesen" button is also visible.

Voraussetzungen:

- formale Kriterien und fachliche Kompetenz
- Zulassung personenbezogen und pro Themenmodul

Nutzen für Berater:innen:

- Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungsangebote
- Informationsvorsprung
- Imagegewinn durch Marke WIN
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit



Qualitätsmanagement im Programm

Berater:innenpool

- personenbezogen, modulbezogen, Ausbildungs- und Referenznachweise

Maßnahmendatenbank der Regionalen Programme

- online Abwicklung von Förderansuchen bis Projektdokumentation und Abrechnung, Berater:innenverwaltung
- Basis für externe Evaluation: **Begleitende Plausibilitätsprüfung und Dokumentation der ökologischen / ökonomischen Wirkungen** (Institut für Industrielle Ökologie)

Ex-post Programmevaluation (extern, 2005, 2012, 2021)

- **Gesamtaufwand** (inkl. Personal-, Overheadkosten und betrieblicher Aufwand für Beratungsprojekte und Umsetzung der Maßnahmen) **vs. Nutzen**
- Förderquote 1:4 (konservative Annahme) bis 1:9 (optimistische Annahme)



Förderbedingungen

Zielgruppen:

- **Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) mit Standort in der Steiermark, Gemeinden,** andere Institutionen nach Rücksprache
- Vergabe der Mittel auf Basis „**de-minimis**“-**Verordnung** / Förderungsrichtlinie des Landes

Voraussetzung:

- Beratung erfolgt durch Berater:in aus dem **WIN – Berater:innenpool**
- Beratungsinhalte gehen **über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus**

Förderquote:

- **Impulsberatung (1mal pro Standort):** 18 h à 80 €, Gesamtwert 1440 €, Refundierung 1000 €
- **Themenmodule:** zw. 24 und 160 anerkannte h, Förderung 50 %



Förderabwicklung

1. Betrieb: Kontaktaufnahme mit WIN – Berater:in oder mit WIN – Programm-Management
www.win.steiermark >> WIN - Berater finden
2. **Berater:** Definition des Beratungsinhaltes und **Einreichung** des Förderungsansuchens vor Projektstart mit allen Unterlagen **online**
3. Interne Prüfung des Ansuchens (A14 / WKO Stmk) > **Förderungszusage an Betrieb von WKO Stmk**
4. Berater: Durchführung des Beratungsprojektes und Dokumentation der Projektergebnisse in der österreichweiten Datenbank aller Regionalprogramme
5. Prüfung der Unterlagen durch die **WKO Steiermark** und Auszahlung der zugesagten Förderung an den Betrieb



Externe Kommunikationsmaßnahmen

- Website www.win.steiermark.at
- Informationsveranstaltungen, -unterlagen
- Broschüren und Videos: [YouTube](https://www.youtube.com/)
- Newsletter in Kooperation mit dem **Green Tech Cluster**
- **WKO**: Newsletter, „Steirische Wirtschaft“, Regionalstellen
- **Kooperation mit weiteren Multiplikatoren** (klima:aktiv, respACT, Verantwortung zeigen!,...)





Auszeichnungskooperation



Die Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung

TRIGOS Österreich - jedes Jahr
TRIGOS Steiermark alle 2 Jahre

Träger und (Medien)Partner Steiermark

BKS Bank



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGE STEIERMARK

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
STEIERMARK



+
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

WKO
STEIERMARK

Das Land Steiermark



respACT
austrian business council
for sustainable development

Caritas
Diözese Graz-Seckau

**KLEINE
ZEITUNG**



NEU ab 2020: Treibhausgasbilanzierung für Betriebe

berechnet Treibhausgasemissionen aus Basisdaten, berücksichtigt im Idealfall **gesamte Wertschöpfungskette**



Scope 1: direkte Emissionen durch

- Verbrennungsprozesse **stationärer Anlagen** (eingesetzte Primärenergieträger (Öl, Gas) - *Rechnungen, Zählerstand*)
- Verbrennungsprozesse **mobiler Anlagen** (Diesel, Benzin von LKW, PKW) - *Tankbelege, Fahrtenbuch*
- flüchtige **Kältemittelmengen** (durch Leckagen zB an Kühlgeräten) – *Nachfüllmengen*

Scope 2: indirekte Emissionen durch

- **Einkauf** von Strom und Fernwärme/Fernkälte - *Rechnungen des Energielieferanten, Zählerstände*
- produzierte und verkaufte Energiemengen (z.B. Strom aus Photovoltaik, über die Eigennutzung hinausgehend)

Scope 3: indirekte Emissionen entlang der vor-/nachgelagerten Wertschöpfungskette, zB durch

- eingekaufte **Roh-, Hilfs- und Verbrauchsgüter** (von Gewinnung bis zum Anlieferung) – *Gewicht, Transport-km*
- Behandlung und Entsorgung von **Abfällen** - *Abfalldaten*
- **Geschäftsreisen**, die nicht mit eigenem Fuhrpark absolviert werden (ÖV, Taxi, Flug) - *Reisekostenabrechnungen*
- **An- und Abreise** der MA zum Arbeitsplatz – *über Mitarbeiterbefragung*
- **Transport** der Produkte – *Gewicht, Transport-km*
- etc

>> mit passenden Emissionsfaktoren verknüpft ⇒ Ergebnis: Zahl [t] Treibhausgasäquivalente (CO₂-eq)

Bilanz ist die Basis für einen Maßnahmenplan zur Vermeidung und Reduzierung von THG auf dem Weg zum „klimaneutralen“ Unternehmen !



Der Weg in die Klimaneutralität

derzeit **noch keine allgemein gültige Definition**, aber zu beachten ist:

- **Status Quo Erhebung ist Voraussetzung**
 - nachvollziehbarer, umfassender und aktueller CFP (des Unternehmens/Produkts)
 - dh. THG-Emissionen vollständig berechnet (Berücksichtigung einer umfassenden Systemgrenze)
 - erster Schritt, um faktenbasiert **Hot Spots** zu **erkennen** und Maßnahmenplan zu erarbeiten
- Entwicklung eines **Klimaschutzplans** (Maßnahmen, Zeitplan, Verantwortlichkeiten)
- **unter Beachtung der Hierarchie**: THG-Emissionen **vermeiden > verringern > kompensieren** - Kompensation nur als „end-of-pipe“-Maßnahme
- KB keine Eintagsfliege > Fortschreibung und **Monitoring** der Verbesserungen >> Plan-Do-Check-Act
- **Review Prozess durch unabhängige Dritte**
- **Verantwortungsvolle Darstellung und Kommunikation**
klimafreundlich > „Klimaneutral durch Kompensation“ - bis dieser Begriff klar definiert und geregelt ist



NEU ab 2020: Klimaangepasste Außenbegrünung



© Shutterstock

- Analyse des Bestandsgebäudes
- Standortgerechte und "klimafitte" Pflanzenauswahl / Pflanzenliste
- Auswahl der Materialien und Produkte (z.B. für Oberflächenbefestigung)
- Beschreibung der Umsetzungsmaßnahmen

80 Beratungsstunden anerkannt, Förderung 50 %



Nähere Informationen:

win.steiermark.at

**DANKE
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

silke.leichtfried@stmk.gv.at